

EINLASS

ab 10.30 Uhr Kaffeebar

VERANSTALTUNGORT

Trianon, DekaBank
Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt am Main

TAGUNGSBÜRO

23. November 2017
ab 9.00 Uhr
Telefon: 069 71472849

BEI RÜCKFRAGEN

Institut der deutschen Wirtschaft Köln
Herr Dr. Markus Demary
Konrad-Adenauer-Ufer 21
50668 Köln
Telefon: 0221 4981-732
E-Mail: demary@iwkoeln.de

ANMELDUNG

Rückantwort erbeten bis 20. November 2017
Bitte registrieren Sie sich online auf unserer Homepage
unter www.iwkoeln.de/finanzmarktroundtable

Begrenzte Teilnehmerzahl:
first come, first served

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Diese Veranstaltung wird ganz oder teilweise mit Bild und Ton aufgezeichnet. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass das Bild- und Tonmaterial für Dokumentationszwecke sowie im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Veranstalters eingesetzt werden darf.

ANFAHRT

Anreise mit der Bahn:

von der Tiefebene mit allen S-Bahn-Linien, die von den Gleisen 101 oder 102 – und in Richtung City – abfahren, zur Station „Taanusanlage“

Anreise mit dem Pkw:

über die A 648 vom Frankfurter Kreuz kommend am Platz der Republik links in die Mainzer Landstraße, nach rund 500 Metern liegt auf der linken Seite das Trianon-Gebäude mit einem öffentlichen Parkhaus. Um dort zu parken, an der übernächsten Kreuzung wenden (U-Turn).

Anreise vom Flughafen:

mit S-Bahn-Linien 8 und 9 (Richtung Offenbach oder Hanau) zur Station „Taanusanlage“

Station: Taanusanlage

Linien: S1, S2, S3, S4, S5, S6, S8, S9

Station: Hauptbahnhof

Linien: S1, S2, S3, S4, S5, S6, S8, S9 und U4, U5

Station: Alte Oper

Linien: U6, U7



EINLADUNG

Der Ausstieg aus der expansiven Geldpolitik – Erlösung oder neuer Schock?

Donnerstag, 23. November 2017 · 11.00 Uhr
Trianon · DekaBank
Frankfurt am Main

EINLADUNG ZUM 20. FINANZMARKT ROUND-TABLE

Das Institut der deutschen Wirtschaft Köln, die DekaBank und die Börsen-Zeitung laden Sie zum 20. Finanzmarkt Round-Table am 23. November 2017 in Frankfurt am Main ein.

Die ultra-expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) ist umstritten. Ebenso umstritten sind aber auch Zeitpunkt und Ausgestaltung eines Rückzuges aus eben dieser Geldpolitik. Während die einen ein schnelles Ende des Niedrigzinses herbeisehnen, befürchten andere einen neuen Schock mit Rückwirkungen auf die Stabilität der Finanzmärkte.

Nach drei einführenden Impulsvorträgen wollen wir in einem Kreis von rund 60 Teilnehmern mit Ihnen intensiv zu diesem Thema diskutieren. Wir würden uns freuen, Sie oder einen Vertreter Ihres Hauses in Frankfurt begrüßen zu können. Die Börsen-Zeitung wird wieder über die Veranstaltung berichten.



Prof. Dr. Michael Hüther
Direktor des Instituts
der deutschen Wirtschaft Köln



Dr. Ulrich Kater
Chefvolkswirt
der DekaBank



Claus Döring
Chefredakteur
der Börsen-Zeitung

PROGRAMM

11.00 Uhr **Begrüßung**

Prof. Dr. Michael Hüther
Direktor, Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Der Ausstieg aus der expansiven Geldpolitik – Erlösung oder neuer Schock?

11.10 Uhr **Impulsvorträge**

Dr. Ulrich Kater
Chefvolkswirt der DekaBank

Hans-Jörg Naumer
Head of Global Capital Markets & Thematic Research,
Allianz Global Investors

Dr. Markus Demary
Senior Economist, Institut der deutschen Wirtschaft Köln

12.10 Uhr **Diskussion**

Moderator: Claus Döring
Chefredakteur der Börsen-Zeitung

13.00 Uhr **Mittagessen**

Der Ausstieg aus der expansiven Geldpolitik – Erlösung oder neuer Schock?

Neben dem Zeitpunkt und der Art der Durchführung besteht eine ganze Reihe von Unsicherheitsfaktoren über den Ausstieg aus der ultra-expansiven Geldpolitik:

- Wird ein Ende der ultra-expansiven Geldpolitik die Rezessionsgefahren erhöhen?
- Gefährden höhere Zinsen die Tragfähigkeit der öffentlichen und privaten Verschuldung?
- Muss bei höheren Zinsen mit vermehrten Insolvenzen gerechnet werden?
- Besteht angesichts des hohen Bestands an Non-Performing Loans ein Risiko für den Bankensektor?
- Sind die Investoren auf einen Rückgang der Anleihekurse vorbereitet?
- Wird der Europäische Gerichtshof (EuGH) der Geldpolitik der EZB Grenzen setzen? Ist die Geldpolitik in der nächsten Rezession dann noch handlungsfähig?
- Mit welchen Formen der Geldpolitik ist zukünftig zu rechnen, wenn der EuGH der EZB keine Grenzen setzt?
- Beenden Zinserhöhungen die Reformbemühungen der Regierungen oder befördern sie diese?

Diese und weitere Fragen werden wir mit Ihnen diskutieren. Zur Veranstaltung können Sie sich über unsere Internetseite anmelden.

Anmeldung zur Veranstaltung:
www.iwkoeln.de/finanzmarktroundtable